

| Termine 2011 | Art der Veranstaltung | Ort |
|--------------|-------------------------------|------------------------|
| 13.02. | Latein-Formationsturnier | Sporthalle Seubersdorf |
| 26.02. | Seniorenturnier II und III | TSA |
| 27.03. | Tanz in den Frühling | TSA |
| 08. / 09.04. | Latein-Formationsturnier | Landshut |
| 17.-19.06. | Altstadtfest Neumarkt | Innenstadt |
| 23.07. | Tanzparty mit Saisonabschluss | TSA |
| 07.08. | Festzug | Neumarkt |
| 11.09. | Kinderbürgerfest | LGS-Gelände |
| 05.11. | Herbstball | TSA |
| 10.12. | Bayernpokal Finale | TSA |
| 11.12. | Weihnachtsfeier | TSA |

Änderungen vorbehalten



Schirmherrin Carolin Thumann

- hier mit Ihrem Ehemann **Thomas Thumann** - fühlte sich sichtlich gut aufgehoben unter den Sportlerinnen und Sportlern bei den Deutschen Meisterschaften bzw. beim Deutschlandpokal, ist sie doch selbst leidenschaftliche Tänzerin. Gottlob wenig zu tun hatte **Dr. Stephanie Bötzl**, die

als Turnierärztin einen langen 12-Stundentag absolvieren musste. Kleiner positiver Nebeneffekt, sie konnte als ebenfalls begeisterte Hobbytänzerin den Aktiven den einen oder anderen Schritt oder die eine oder andere Figur anschauen. Für die TSA genauso wie für die Stadt Neumarkt geht in tanzsportlicher Hinsicht ein vermutlich einmaliges Highlight zu Ende. Rückmeldungen zeugen eindeutig davon, dass sich die Standardpaare aus ganz Deutschland ausgesprochen wohl fühlten in der Jura-stadt sowie rundum betreut durch die TSA.



Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung von Quick Quick Slow:
Werner Gerstner, Beckenhof 5, 92348 Berg, Tel.: 09181 – 4 56 38
Aktuelles finden Sie unter **Tanzen** bei www.asv-neumarkt.de

Tanzsportabteilung Blau-Silber
im ASV 1860 Neumarkt e. V.



*Mehr als
fragliches*

Tanzvergnügen ohne Frauen ..!?



„QUICK QUICK SLOW“

Heft 16

19. Dezember 2010



Tanz im Wiener Kaffeehaus, dies das Motto des 33. Herbstballs am 06. November 2010. Die Standardpaare der TSA tanzten die relativ kurze Epoche Wiener Kaffeehausgeschichte ein-drucksvoll und authentisch. Ein Kapitel daraus, das Moderatorin Anke Schröter-Vieracker den interessierte Gästen vorlas, beschäftigte sich mit dem mehr als fraglichen Tanzvergnügen ohne Frauen, so es denn wirklich eines war. Doch auch dieser, vermutlich nur von einigen wenigen Männern wirklich zu genießende Zeitabschnitt fand gottlob ein baldiges Ende. Der Ehrenvorsitzende der TSA, **Alfred Greser** - hier mit seiner Frau - war erneut einer der treuen wie illustren Gäste des Abends. Eine Handvoll Mitglieder der TSA versetzte den Tanzsaal in zum Motto passendes Ambiente. Dank an dieser Stelle besonders an **Christian Igl** für sein großes Engagement in Sachen Dekoration.

Ein Großteil der Lateinformation, der erneut freiwillig und mit großem Einsatz die gesamte Getränkebewirtung des Herbstballes 2010 übernahm, sorgte unentwegt gut gelaunt wie fröhlich für das Wohl der Gäste mit bedienen, Flaschen schleppen, Gläser spülen, Kerzen auswechseln, Geschirr abräumen, kassieren und, und, und... Zu keiner Zeit merkte man den jungen „Freiwilligen“ die Strapazen an. Freundlich, routiniert und stets mit der notwendigen Portion Gelassenheit erledigten sie ihren nicht immer ganz leichten Job. Die Bar, die ab 22.00 Uhr ebenfalls gut besucht war, organisierten die Mädels und Jungs der Lateiner schon beinahe wie die echten Profis. DICKES Kompliment an dieser Stelle. Dass der Humor dabei nicht auf der Strecke blieb, beweisen diese Bilder. Die klitzekleine Panne bei der



Polonaise merkte von den Gästen des Herbstballes wohl keiner, trug aber nicht unwesentlich zur Lockerheit und Ausgelassenheit der Akteure bei. Und so begann der kurzweilige Abend mit einem Wiener Walzer der Turnier- und Tanzkreispaaire, der als Folge die tanzbegeisterten Gäste animierte, unentwegt das Parkett zu bevölkern. Das **Georg Kohlmann Trio** mit Sängerin **Kathrin** sorgte für entsprechende Unterhaltung und Stimmung im gewohnt strikten Tanzrhythmus und so war die Tanzfläche zu lateinamerikanischen wie Standardtanzklängen bis in die frühen Morgenstunden gut besucht. Der Wiener Schmah war zu spüren und zu sehen in vielen Details, so beispielsweise als die Jungs ein Kuchentablett wie selbstverständ-

de Unterhaltung und Stimmung im gewohnt strikten Tanzrhythmus und so war die Tanzfläche zu lateinamerikanischen wie Standardtanzklängen bis in die frühen Morgenstunden gut besucht. Der Wiener Schmah war zu spüren und zu sehen in vielen Details, so beispielsweise als die Jungs ein Kuchentablett wie selbstverständ-



Die Deutschen Meisterschaften der Junioren II B und der Deutschlandpokal der Senioren III S am 09. Oktober, der Höhepunkt im abgelaufenen Sportjahr, bedeutete über 14 Monate hinweg erheblichen Aufwand für die Abteilungsleitung der TSA. Unmittelbar nach der Siegerehrung in der Hauptschule West fiel die Spannung jedoch schlagartig ab, als die Verantwortlichen feststellen konnten, es gab keinerlei Pannen. Lob gab's obendrein von der Führungsriege des Deutschen Tanzsportverbandes. Weit über 100 Paare in den beiden Klassen lieferten sich packende Duelle und überzeugten die Zuschauer durch Standardtanz der Spitzenklasse. Die TSA erhielt den Zuschlag als Ausrichter der Meisterschaften, weil, wie bekannt, die 850-Jahrfeier der Stadt Neumarkt sowie das 150-jährige Bestehen des ASV just auf 2010 fielen. **Carolin Thumann**, als **Schirmherrin** der Großveranstaltung, begleitet von **Thomas Thumann**, Ehemann und zugleich **Oberbürgermeister der Stadt Neumarkt**, verfolgte gespannt das Geschehen auf dem Parkett und durfte die Siegerehrungen an der Seite des Ehrenvorsitzenden der TSA, **Alfred Greser** vornehmen.

Platzierungen Senioren III S:

| | | |
|---|--|-------------------------------------|
| 1 | Oliver Luthardt - Brigitte Kessel-Döhle | 1. TSZ Lüneburg e.V. |
| 2 | Hans-Arnold Büscher - Heidi Büscher | TSC Brühl im BTV 1879 e.V. |
| 3 | Stefan Riese - Heike Riese | TTC Carat Berlin |
| 4 | Dieter Keppeler - Manuela Schraut-Keppeler | Tanzsportgemeinschaft Freiburg e.V. |
| 5 | Günter de Koster - Jutta de Koster | Grün-Gold Casino Wuppertal |
| 6 | Gerd Lang - Brigitte Lang | Kitzinger TC e.V. |

Platzierungen Junioren II B:

| | | |
|---|--|--|
| 1 | Erik Kem - Michelle Kaiser | TSC Dortmund |
| 2 | Michael Rödelbronn - Patricija Belousova | TC Seidenstadt Krefeld e.V. |
| 3 | Daniel Shapilov - Jessica Eisenkrein | ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn e.V. |
| 4 | Roman Schumichin - Maria Maksina | Art of Dance e.V., Köln |
| 5 | Aleksey Rovner - Lisa Rykovski | TSC Dortmund |
| 6 | Sven Bergmann - Sira Lohmann | TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg |



Jaqueline Rinn motivierte ihre einheitlich in rot und blau gekleideten Kids ganz besonders und diese revanchierten sich mit einer beherzt und dynamisch vorgetragenen Kür im Gruppenrahmen. Hier der dringende Appell, respektive die Frage an die Jungs „Wollt ihr euch so viele Charme und Eleganz entgehen lassen?“

Vor wenigen Wochen hat **Kerstin Rottner** eine zauberhafte Tochter zur Welt gebracht, dazu zunächst unser aller Glückwunsch. Die große Leidenschaft der glücklichen Mama, der Bauchtanz. In Quick Quick Slow Heft 10 vom 13.12.08 haben wir über Prema Paradoxa, wo Kerstin aktiv mittanz, berichtet.

Dort steht der Bauchtanz im Mittelpunkt. Immer wieder gerne gesehen und bewundert, die Beweglichkeit ihrer Hüften, die Ausdrucksstärke, die Harmonie zur Musik. Einen repräsentativen Auszug aus ihrem Repertoire zeigte sie, erneut umringt von Fans und Bewunderern, auf dem Kinderbürgerfest 2010. Die Jazz Dance Gruppe, die von **Maja Sauer** trainiert wird, hat inzwischen Routine bei Auftritten auf dem Altstadtfest, Kinderbürgerfest oder beim Tanz in den Frühling. Eine muntere, quirlige Truppe, die einfach nur Freude am Tanzen hat, und bereitwillig neue Choreographien einstudiert. Der Funke, den diese lebensfrohen Ladies verbreiteten, sprang sofort über und endete in gebührendem Beifall.

Anke Schröter-Vieracker (Spitzname „ASV“) moderierte gekonnt und mit dem ihr nach-gesagten besonderen Charme die Nachmittagsdarbietung der Tänzerinnen und Tänzer der TSA. Als der eine Wunsch für das nächste Jahr steht, dass doch auch wieder Turnierpaare in schicker Kleidung auftreten mögen.

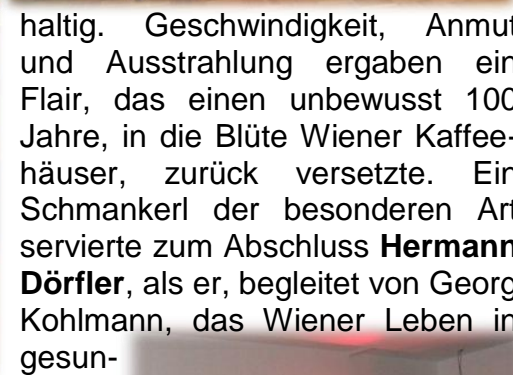
6 Vielleicht kann man darüber mit der Vorstandschaft in einer stillen Minute mal reden.



lich sicher in der Hand behielten und dabei Samba tanzten. Die Damen, elegant im weißen Schürzchen, ließen erahnen, wie wohl man sich im Wiener Kaffeehaus fühlen musste. Abschließend der Jive mit allen 4 Paaren, sportlich, kraftvoll wie bewundernswert. Den ersten tänzerischen Höhepunkt setzten so die Latein-Turnierpaare mit einer in allen Belangen hinreißenden Darbietung. Samba, Rumba, Cha Cha, Jive – nach anfänglich angetäuschem Start zum Wiener Walzer – wurden fetzig, frisch, unbekümmert und mit Eleganz in Perfektion zelebriert. Der Applaus der Zuschauer ließ folglich nicht zu wünschen übrig. Anke Schröter Vieracker moderierte wie seit Jahren galant, kurz-

weilig durch den Wiener Abend. Eine viel zu stude, viel zu ruhige Zeit, die von gestrengen Sittenwächtern penetrant auf Einhaltung der geltenden Regeln überwacht wurde. Und manch einer der anwesenden Herren hörte wohl die Worte, dass Frauen damals in der Öffentlichkeit verpöht waren. Ob man sich danach wirklich sehnen sollte, bleibt mehr als fraglich. Die Standardpaare der TSA setzten parallel dazu das theoretisch geschilderte Geschehen in Bewegung um – Geschichte live dargeboten und erlebt. Kleidung der damaligen Zeit, kombiniert mit Ausdruck höchster Präzision in den Standardtänzen beeindruckte das Publikum nach-





haltig. Geschwindigkeit, Anmut und Ausstrahlung ergaben ein Flair, das einen unbewusst 100 Jahre, in die Blüte Wiener Kaffeehäuser, zurück versetzte. Ein Schmankerl der besonderen Art servierte zum Abschluss **Hermann Dörfler**, als er, begleitet von Georg Kohlmann, das Wiener Leben in gesun-

gener Art und Weise darbot. Der im Wiener Kaffeehausstil dekorierte Saal war gut besucht und die Tanzfläche so groß, dass jeder seinen individuellen Fähigkeiten nach das Tanzbein schwingen konnte. Nach der einen oder anderen Tanzrunde schmeckt so ein Gläschen Schampus in der Bar erst richtig gut. Und so endete ein kurzweiliger, schöner, runder Abend im Wiener Kaffeehaus.



Gesang

Tanz

Sekt

Ein Fest der Superlative – Bilderbuchwetter, tolle Stimmung, phantastische Darbietungen beim Kinderbürgerfest in Neumarkt am 12. September. Zum Zeitpunkt, als sich Moderatorin **Anke Schröter-Vieracker** im Namen der Tanzsportabteilung Blau-Silber mit einem „Danke sagt Anke“ beim Publikum verabschiedete, waren 45 Minuten kurzweilige Darbietung des Könnens des Nachwuchses der Tanzsportler vorbei. Wie immer beim Kinderbürgerfest war die Arena im Zentrum des Landesgartenschau Geländes voll besetzt, als die jungen Tänzerinnen und Tänzer – in vielen Fällen zum ersten Male in der Öffentlichkeit – das Erlernete zeigen durften. Anspannung und eine entsprechende Portion Nervosität durften da nicht fehlen. Herzklopfen hin, Herzklopfen her, es klappte alles wie am Schnürchen und mit dem Applaus war die Aufregung vergessen. Trainerin **Gabi Riedel** hielt sich



dezent im Vordergrund und unterstützte so mit Blickkontakt und Körperbewegung die Aktionen ihrer Tanzmäuse (fast) unbemerkt von den Zuschauern. Die etwas älteren Nachwuchstalente zeigten anschließend einen Ausschnitt aus dem Lateintanzprogramm mit Cha Cha Cha, Rumba und Jive. Animiert von den rhythmischen Bewegungen der „Profis“ versuchte der Eine oder Andere nachzueifern, fischte sich als Ersatz-Tanzpartnerin einen Luftballon und legte sofort los. Mit etwas Übung und einer feschen Meid im Arm lässt sich da sicherlich was arrangieren. Und

wer weiß, ob da nicht ein zukünftiger Deutscher Meister dabei ist. Als langjährige und ausgesprochen erfahrene Trainerin agiert bei den angehenden Turnierpaaren **Brigitte Schmidt**. Ihre Schützlinge durften im zweiten Teil einen Gruppentanz präsentieren, der Akteuren und Zuschauern gleichermaßen Spaß bereitete.

Tanzsportabteilung (TSA) Blau-Silber im ASV 1860 Neumarkt e. V.



Deiningner Weg 78 - 92318 Neumarkt
www.asv-neumarkt.de – Tanzsport

Unsere Angebote für Sie:

Stand: Januar 2011

Tanzkreise für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters:

Sonntag: 18.30 – 20.30 Uhr mit Brigitte Schmidt
Freitag: 20.15 – 22.00 Uhr mit Thomas + Sabine Nowinski

Turniertanz für die Klassen D, C, B, A, S:

Sonntag: 17.00 – 19.00 Uhr mit Brigitte Schmidt (Standard)
Montag: 19.30 – 21.30 Uhr mit Monika Schiller / Christian Fahn (Latein)
Dienstag: 19.30 – 21.00 Uhr mit Kerstin Stettner (Standard)
Mittwoch: 18.00 – 19.00 Uhr mit Brigitte Schmidt (Standard)
Freitag: 19.00 – 20.00 Uhr mit Sabine Nowinski (Latein)

Kindertanzen:

Montag: 17.00 – 17.45 Uhr mit Sabine Nowinski 6. - 8. Lebensjahr
Montag: 17.45 – 18.30 Uhr mit Sabine Nowinski 9.- 14. Lebensjahr
Montag: 18.30 – 19.15 Uhr mit Sabine Nowinski Turnier-Kids
Mittwoch: 16.30 – 17.15 Uhr mit Gabi Riedel 3. – 5. Lebensjahr
Mittwoch: 17.15 – 18.00 Uhr mit Gabi Riedel 5. – 7. Lebensjahr
Mittwoch: 16.30 – 18.00 Uhr mit Brigitte Schmidt 7. – 13. Lebensjahr

Jazzdance:

Freitag: 18.00 – 19.00 Uhr mit Jaqueline Rinn
Freitag: 17.30 – 19.00 Uhr mit Maja Sauer in 2 Gruppen

Hipp-Hopp:

Mittwoch: 18.00 – 19.00 Uhr mit Grazia Indelicato 8 – 10 Jahre
Mittwoch: 19.00 – 20.00 Uhr mit Grazia Indelicato ab 11 Jahre
Freitag: 19.00 – 20.00 Uhr mit Grazia Indelicato

Bauchtanz:

Mittwoch: 19.30 – 21.00 Uhr mit Sabine Drexl - Ragonesi

Stepptanz:

Freitag: 17.00 – 18.00 Uhr mit Petra Klaus

Lateinformation:

Samstag: 16.00 – 20.00 Uhr mit Thomas Reichert

„Schau ´n Sie doch mal vorbei, vielleicht können wir auch Sie begeistern“

Mitgliedsbeiträge pro Monat: (Erw.) Hauptverein ASV 6,- Euro
Mitgliedsbeiträge pro Monat: (Erw.) Tanzsportabteilung 16,- – 25,- Euro

Tanzfreunde Neumarkt: ADTV

Samstag: 18.00 – 19.00 Uhr mit Bärbel Wechselberger
19.15 – 20.15 Uhr Einsteigerkurs
19.30 – 23.00 Uhr Tanzparty (alle 2 – 3 Wochen)
Sonntag: 18.15 – 19.15 Uhr Bronze- und Silberclub
20.00 – 21.00 Uhr Gold- und Goldstarclub

} nicht jeden Samstag / Sonntag

Weitere Termine und Beiträge zum kompletten Angebot der Tanzfreunde Neumarkt finden Sie unter:

www.tanzfreunde-neumarkt.de

Kontakt: info@tanzfreunde-neumarkt.de

Ihre TSA Vorstandschaft

- immer für Sie da -



Georg Forster

1. Abteilungsleiter
0171 - 3 77 03 65

Haben Sie eine Frage zur Tanzsportabteilung (TSA)?

Rufen Sie uns einfach unter einer der angegebenen Telefonnummern an.



Harald Mohr

2. Abteilungsleiter
0160 - 93 82 55 93

Wichtige Einzelheiten und Wissenswertes zur TSA wie Erfolge, Platzierungen, Termine, Trainingszeiten, Turniere, Veranstaltungen, usw. finden Sie aktuell auch im Internet unter



Werner Gerstner

3. Abteilungsleiter
0160 - 90 54 71 07

www.asv-neumarkt.de - Tanzsport -



Thomas Nowinski

Sportwart
0170 - 5 00 41 14

Kommen Sie doch zu einem Probetraining vorbei, „schnuppern“ sie mal, Tanzen macht irre Spaß, in jedem Alter.



Christa Gerstner

Kassier
0171 - 1 84 82 67

Wenn Sie uns schreiben möchten, kein Problem, unsere Adresse lautet:



Tanja Mertsch

Schriftführerin
0160 - 3 04 64 15

Tanzsportabteilung Blau-Silber
im ASV 1860 Neumarkt e. V.
Deiningner Weg 78
92318 Neumarkt

Hallo Ihr
Tanzwütigen



zunächst muss ich mich mal ganz kurz vorstellen, mir fällt ein, Ihr kennt mich ja noch gar nicht. Ich heiße „**Ratoncito**“, mein Papa ist Spanier, meine Mama Deutsche und ich wohne seit Jahren hier in den Räumen der Tanzsportabteilung Blau-Silber. Es gefällt mir außerordentlich gut und ich fühle mich rundum wohl. Am liebsten sehe ich logischerweise den Tanzmäusen zu, aber auch alle anderen Tanzsportlerinnen und -sportler liegen mir am Herzen. Ich tanze selbst für mein Leben gern und oft bewege ich in meiner komfortablen Mäusewohnung nach der tollen Musik, die ich durch die Wand höre. Tango tanze ich besonders leidenschaftlich mit Ana García, meiner spanischen Freundin. Leider ist sie zu selten da wegen der großen Entfernung. Zu Essen und Trinken finde ich ausreichend, ganz gut geht's mir natürlich immer an den Abenden, an denen Tanzpartys stattfinden, zum Herbstball oder bei anderen Feten, das ist dann jeweils wie Weihnachten und Ostern an einem Tag.

An vielen Tagen, insbesondere aber nachts, fühle ich mich meist sehr einsam, weil meine rassige, schwarzhaarige, temperamentvolle Vollblutspanierin Ana García nicht bei mir sein kann oder bei der TSA nichts los ist. Und jetzt, wo Willi nicht mehr nebenan wohnt, ist's gleich noch ruhiger hier. Da kommt jede Abwechslung wie gerufen. 2010 war allerdings ein ausnahmslos kurzweiliges Jahr, das gebe ich zu, ständig gab's was zum Gucken, Bewundern, Staunen. Seniorenturnier, Freitagstanzkreisfasching, Tanz in den Frühling, Tag der offenen Tür, Jubiläumsball des ASV, Vorbereitung für die Deutschen Meisterschaften, After DM-Party, Herbstball, Bayernpokal, Tanzpartys mit Bärbel, diverse Trainings beinahe jeden Tag, ich weiß gar nicht mehr, was sonst noch alles.

Ja, ich komme zurück auf Abwechslung. Mir als neutraler Beobachter fällt auf, dass, gerade wenn's um Auf- und Abbauaktivitäten im Zusammenhang mit einem der aufgeführten Events geht, kaum Abwechslung herrscht. Immer sind es dieselben Mitglieder, meist rekrutiert aus der Vorstandschaft, die sich abrackern, stunden- und tagelang. Und dann die Lateinformation, die ist fast immer mit dabei, Stühle schleppen, bedienen, Buffet austeilend, und, und...ok, die

Mädels seh'n super aus, aus meiner niedrigen Mausperspektive sowieso, da will ich nicht „piepsen“, aber so ein bisschen Abwechslung – womit wir wieder beim angesprochenen Thema wären – täte da schon gut. Den Freitagstanzkreis vermisste ich ebenfalls nur selten, genau wie einige von Bärbel's Tanzfreunden. Mir drängt sich da unweigerlich die Frage auf, ob die TSA nicht über mehr helfende Hände in den Mitgliederreihen, von ein paar anderen Superfleißigen abgesehen, verfügt. Gut, es geht mich prinzipiell nichts an, aber es fällt mir eben auf. Ihr wisst schon, Abwechslung.

Da, wo ich früher mal wohnhaft war, unglücklicherweise schafften die sich dort eine mäusefresswütige Katze an, halfen immer alle mit, auch Eltern von den Kindern, es waren echte Spezialisten dabei und Leute, die herzhafte anpackten. Die haben 2 x jährlich einen allgemeinen Reinigungsnachmittag eingeplant und als Belohnung gab's hinterher Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, viele haben mitgemacht, sogar solche, die gar keine Mitglieder waren, zum Beispiel eben die Eltern von Tanzmäusen. Die klitzekleinen Kuchenkrümel blieben für mich liegen, die ich ratz-fatz weggefuttert habe. Ich liebe Selbstgebackenes!

Am Anfang des Jahres hing dort jeweils frühzeitig am schwarzen Brett 'ne Liste aus, auf der sämtliche Aktivitäten des Jahres aufgeführt waren und jeder konnte sich bereits weit voraus eintragen, das klappte super. Für Ersatz im Falle einer unvorhergesehenen Abwesenheit sorgte jeder eigenständig. Mein Mauseloch war ganz in der Nähe und ich guckte, wie sich die Leute eintrugen. Einige ganz flugs, andere zögerlich und wieder andere taten so, als ginge sie die Liste nichts an. Und dann gab's die, die permanent ausgerechnet an diesem Termin anderweitig gebunden oder verpflichtet waren. Der eine oder andere Fluch war schon dabei wie „mein Gott, schon wieder“ oder „warum immer die Gleichen?“ Na, sag ich doch, auch die wollen Abwechslung. Warum einige Leute vor mir kleiner Maus Angst haben, weiß ich nicht, aber dem einen oder anderen würd' ich schon gerne mal – ich glaub', ich tu's auch – 'nen fürchterlichen Schrecken einjagen. So beispielsweise denen, die ihren Dreck so rum liegen lassen oder jenen, die Dinge, die sie sich von der TSA ausgeliehen haben, nicht wieder zurückbringen, unbeabsichtigt natürlich.

So, queridos amigos de baile, das wär's erst mal für heute. Und nicht vergessen, ich liebe Abwechslung.

Hasta luego, vuestro Ratoncito.

Sportliche Erfolge der Standard- und Lateinpaare der TSA

| Paar | Klasse | Datum | Ort | Ergebnis | Bemerkung |
|---|--------------|------------|-------------------|----------|--------------------|
| Fröhlich, Christoph / Guth, Sonja | HGR II D Lat | 16. Jan 10 | Neu-Ulm | 4 | von 12 Paaren |
| Fröhlich, Christoph / Guth, Sonja | HGR D Lat | 16. Jan 10 | Neu-Ulm | 16.-19. | von 27 Paaren |
| März, Stefan / Krämer, Verena | HGR C Lat | 16. Jan 10 | Neu-Ulm | 21 | von 33 Paaren |
| März, Stefan / Krämer, Verena | HGR C Lat | 17. Jan 10 | Neu-Ulm | 19 | von 33 Paaren |
| Sieber, Albert / Sieber, Karin | SEN III B | 23. Jan 10 | Unterhaching | 8 | von 11 Paaren |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN I C | 24. Jan 10 | Freiberg | 8 | von 11 Paaren |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN II C | 24. Jan 10 | Freiberg | 3 | von 9 Paaren |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN I C | 14. Feb 10 | Heidenheim | 7 | von 8 Paaren |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN II C | 14. Feb 10 | Heidenheim | 6 | von 6 Paaren |
| Vögerl, Dominik / Weig, Theresa | JGD B Lat | 14. Feb 10 | Freising | 5 | LM - von 10 Paaren |
| Sieber, Albert / Sieber, Karin | SEN III B | 27. Feb 10 | Neumarkt | 1 | von 14 Paaren |
| Sieber, Albert / Sieber, Karin | SEN III A | 27. Feb 10 | Neumarkt | 3 | von 7 Paaren |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN II C | 27. Feb 10 | Neumarkt | 4 | von 18 Paaren |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN II C | 07. Mrz 10 | Herrenberg | 6 | von 6 Paaren |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN II C | 13. Mrz 10 | Nürnberg | 5 | LM - von 6 Paaren |
| Sieber, Albert / Sieber, Karin | SEN III B | 09. Apr 10 | Masserberg | 2 | von 7 Paaren |
| Köppl, Christian / Sauer, Maja | HGR II B Lat | 17. Apr 10 | Erlangen | 2 | LM |
| er, Martin / Müller, Iris | HGR II S Lat | 17. Apr 10 | Erlangen | 5 | LM |
| Köppl, Christian / Sauer, Maja | HGR B Lat | 24. Apr 10 | Bayreuth | 14 | BDD |
| Nowinski, Thomas / Nowinski, Sabine | SEN S Kombi | 24. Apr 10 | Heilbronn | 25 | DM |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN I C | 24. Apr 10 | Bayreuth | 5 | BBD |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN II C | 24. Apr 10 | Bayreuth | 3 | BBD |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN I C | 25. Apr 10 | Bayreuth | 6 | BBD - Bayernpokal |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN II C | 25. Apr 10 | Bayreuth | 4 | BBD |
| Nowinski, Thomas / Nowinski, Sabine | SEN S Kombi | 01. Mai 10 | Palma de Mallorca | VR | WM |
| Sieber, Albert / Sieber, Karin | SEN III B | 01. Mai 10 | Aschaffenburg | 7 | von 12 Paaren |
| Nowinski, Thomas / Nowinski, Sabine | SEN I S | 08. Mai 10 | Frankfurt | VR | Hessen tanzt |
| Sieber, Albert / Sieber, Karin | SEN III B | 15. Mai 10 | Fürth | 6 | von 9 Paaren |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN I C | 15. Mai 10 | Nürnberg | 5 | von 12 Paaren |
| Julian Gärtner / Jennifer Loos | Kids | 16. Mai 10 | Freising | 26 | von 35 Paaren |
| Kristin Sturm / Maria Nutz | Kids | 16. Mai 10 | Freising | | von 35 Paaren |
| Lisa Wegertseder / Anja Schmauß | Kids | 16. Mai 10 | Freising | 33.-35. | von 35 Paaren |
| Luisa Riedel / Laura Plentinger | Kids | 16. Mai 10 | Freising | 27 | von 35 Paaren |
| Sophia Heinloth / Laura-Sophie Rosinski | Kids | 16. Mai 10 | Freising | 33.-35. | von 35 Paaren |
| Vi Nguyen / Michelle Loos | Kids | 16. Mai 10 | Freising | 33.-35. | von 35 Paaren |

im Tanzsportjahr 2010

| Paar | Klasse | Datum | Ort | Ergebnis | Bemerkung |
|-------------------------------------|-----------|------------|------------------|----------|-----------------|
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN I C | 05. Jun 10 | Backnang | ZR | AUFSTIEG NACH B |
| Stöckl, Michael / Stöckl, Andrea | SEN II B | 05. Jun 10 | Backnang | 11 | von 20 Paaren |
| Nowinski, Thomas / Nowinski, Sabine | SEN I S | 12. Jun 10 | Öhringen | 59 | DTV-RL |
| Vögerl, Dominik / Weig, Theresa | JGD B Lat | 20. Jun 10 | Nürnberg | 6 | von 7 Paaren |
| Sieber, Albert / Sieber, Karin | SEN III B | 11. Sep 10 | Würzburg | 9 | LM |
| Nowinski, Thomas / Nowinski, Sabine | SEN I S | 03. Okt 10 | Unterschleißheim | VR | LM |
| Köppl, Christian / Sauer, Maja | HGR B Lat | 17. Okt 10 | Neusäß | VR | |
| Köppl, Christian / Sauer, Maja | HGR B Lat | 17. Okt 10 | Augsburg | VR | |
| Köppl, Christian / Sauer, Maja | HGR B Lat | 30. Okt 10 | München | 9-10. | LM |
| Gerner, Manuel / Forster, Corinna | HGR A Lat | 30. Okt 10 | München | VR | LM |

Tapfer geschlagen haben sich **Hans-Peter Bauriedel** und **Petra Schinowski** von der TSA Blau-Silber beim Bayernpokal-Finale vor heimischem Publikum in der Klasse Senioren I D Latein am 11.12.2010. Die Nervosität war den beiden durchaus anzumerken, als sie sich mit der Startnummer 23 der Konkurrenz stellten. Nach Cha Cha, Rumba und Jive - in der Klasse D sind nur 3 Tänze gefordert - landeten sie zwar auf Rang 3, unzufrieden waren sie dennoch nicht, die anderen Paare waren eindeutig besser, aber Erfahrung und Ruhe gewinnt man eben nur im echten Wettkampf. An dieser Stelle unser aller Glückwunsch zur Feuertaufe. **Stefan März** und **Verena Krämer**, das zweite für die TSA startende Paar, erreichte in der Hauptgruppe C Latein einen 10. Platz. Die beiden machten bereits im Januar mit guten Ergebnissen auf sich aufmerksam. Insgesamt waren die Leistungen aller Aktiven auf hohem Niveau, was sowohl von den Wertungsrichtern als auch von den Zuschauern dankbar honoriert wurde.



Ein anstrengendes Tanzsportjahr 2010, anstrengender als all die Jahre zuvor, geht zu Ende. An die 850-Jahrfeier der Stadt Neumarkt und das parallele 150-jährigen Bestehen des ASV waren über das normale Pensum hinaus zusätzlich zahlreiche Veranstaltungen gekoppelt. Dennoch können wir zufrieden zurückblicken auf 365 Tage voller Aktivität, Erfolge, harten Einsatz, aber auch Spaß. Der Vorstand der TSA bedankt sich bei all den Mitgliedern, Helfern und Gönnern, die mit ihrem vorbildlichen, unermüdlichen Einsatz überhaupt erst dazu beigetragen haben, das umfangreiche Programm zu bewältigen. Ohne deren freiwilliges, uneigennütziges Engagement wäre das immense Pensum im Jubiläumsjahr 2010 niemals zu stemmen gewesen. Nochmals ein dickes Dankeschön an dieser Stelle! Ihnen, liebe Mitglieder, Ihren Angehörigen sowie den Unterstützern der Tanzsportabteilung wünschen wir jetzt ein paar erholsame Weihnachtstage ohne Stress und Hektik sowie ein ungetrübtes, abwechslungsreiches neues Jahr, das Sie gesund und nach Ihren persönlichen Vorstellungen meistern mögen.

Georg Forster - Harald Mohr - Christa und Werner Gerstner -
Thomas Nowinski - Tanja Mertsch - Christian Köppl

REZEPT FÜR EIN GUTES JAHR:

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Witz und 1 Brise Anerkennung hinzu. Dann wird die Masse reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Blüten der Aufmerksamkeit und serviere es täglich mit Lachen und Heiterkeit.

Johann Wolfgang von Goethe

Als am 12.12.2010 gegen 22.00 Uhr wieder alles aufgeräumt war, waren zwei anstrengende Turniertage vorüber. Die TSA erhielt als Ausrichter der Bayernpokal-Finals der Hauptgruppe / Senioren am 11.12. sowie die der Kinder, Jugend und Junioren am 12.12.2010 abermals den Zuschlag. Am Ende standen den Helferinnen und Helfern die Strapazen ins Gesicht geschrieben. Konzentration, Zeitdruck, Umgebungslärm, kurzfristige Änderungen im Turnierablauf wegen wetterbedingter An- und Abmeldungen, technische Problemen, kulinarische Versorgung der Turnierpaare und deren Gäste taten ihr Übriges, den Adrenalinpiegel in die Höhe zu treiben. Der reibungslose Ablauf der Turniere im exakten Zeitplan und das damit verbundene Lob der Verantwortlichen des LTVB sollen aber nicht über die erheblichen Anstrengungen im Vorfeld sowie während der Durchführung der Veranstaltung hinwegtäuschen. Wie bereits an anderer Stelle berichtet, forderte das gesamte Jahr 2010 über alle Maßen. Leider blieb wiederum der Schwerpunkt der Arbeiten an einigen wenigen hängen. 2011 wird ein mehr oder weniger Ausruhejahr..!



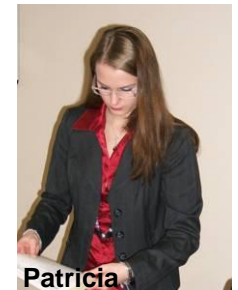
Darius



Theresa, Michael



Thomas, Karin



Patricia



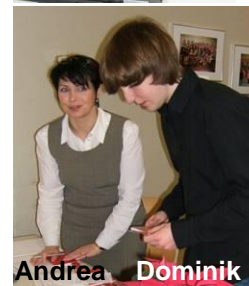
Harald



Werner



Tanja, Margot, Siegfried



Andrea, Dominik



Christa

Hier ein Teil der permanent fleißigen Helfer beim Bayernpokal-Finale, nicht im Bild sind: **Albert Sieber, Dr. Martin Köstner, Christian Igl**. Zwei Tage Vollstress hatten insbesondere **Margit Mohr** und **Tanja Mertsch** in der Würstchen- und Kuchenzentrale.